

Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

CFDs werden angeboten von CMC Markets Germany GmbH ("CMC"), einem in Deutschland unter der Registernummer 114199 eingetragenen Unternehmen. CMC Markets Germany GmbH (Registernummer 154814) ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und unterliegt deren Aufsicht. CMC ist Teil der CMC Markets Unternehmensgruppe. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter +49 (0) 69 22 22 440 00 oder auf www.cmcmarkets.de.



Dieses Dokument wurde zuletzt aktualisiert am 12. Dezember 2022.

Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach und möglicherweise schwer zu verstehen ist.

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Produktklasse

Ein Differenzkontrakt (Contract for Difference „CFD“) ist ein gehebelter Vertrag, der auf bilateraler Ebene mit CMC abgeschlossen wird. Er ermöglicht einem Anleger, auf steigende oder fallende Kurse des Basiswerts zu spekulieren, wie z.B. einer Aktie, von Währungspaaren, Rohstoffen oder einem Index. Ein Anleger hat die Wahl, den CFD zu kaufen (bzw. „Long gehen“), um von steigenden Kursen des Basiswertes zu profitieren, oder er kann den CFD verkaufen (bzw. „Short gehen“), um von fallenden Kursen des Basiswertes zu profitieren. Der Kurs des CFD wird von dem Kurs des zugrundeliegenden Basiswertes abgeleitet, der entweder der Spot-Kurs und/oder der Future-Kurs sein kann. Wenn ein Anleger beispielsweise Long geht und der Kurs des zugrundeliegenden Basiswertes steigt, dann wird der Wert des CFD steigen - und am Vertragsende wird CMC die Differenz zwischen dem Schlusswert des Vertrags und dem Anfangswert des Vertrags auszahlen. Im umgekehrten Fall, wenn ein Anleger Long geht und der Kurs des zugrundeliegenden Basiswertes fällt, dann wird der Wert des CFD sinken - und am Vertragsende hat er an CMC die Differenz zwischen dem Schlusswert des Vertrags und dem Eröffnungswert des Vertrags zu zahlen. Ein CFD, der sich auf den zugrundeliegenden Future-Kurs bezieht, funktioniert genau so, außer dass solche Kontrakte ein vordefiniertes Verfallsdatum haben - ein Datum, an dem der Kontrakt entweder automatisch geschlossen wird oder in die nächste Periode gerollt werden muss. Die mit allen CFDs verknüpfte Hebelwirkung (Leverage) vergrößert sowohl Gewinne wie auch Verluste.

Anlageziele

Das Anlageziel des CFD ist, dem Anleger zu ermöglichen, eine gehebelte Exposition zu den Wertschwankungen des zugrundeliegenden Basiswertes (nach oben oder nach unten) zu erhalten, ohne den zugrundeliegenden Basiswert tatsächlich kaufen oder verkaufen zu müssen. Die Exposition wird gehebelt, da bei einem CFD nur ein kleiner Anteil des Nominalvertragswertes vorab als Anfangsmargin gezahlt werden muss und dies eines der Hauptmerkmale des CFD-Handels ist. Bitte beachten Sie, dass es für dieses Produkt KEINE Mindesthaltedauer gibt und es im Ermessen jedes einzelnen Anlegers liegt, die am besten geeignete Haltedauer auf der Grundlage seiner individuellen Handelsstrategie und Ziele zu bestimmen. Ein Endloskontrakt-CFD besitzt kein vordefiniertes Fälligkeitsdatum und ist daher zeitlich unbefristet. Bei Endloskontrakten fallen Übernacht-Haltekosten an. Forward-CFD-Kontrakte haben ein vordefiniertes Verfallsdatum, an dem Anleger wählen können, ob sie ihre Position per Barausgleich schließen oder den bestehenden Kontrakt in die nächste Periode rollen möchten - z.B. von einem Verfallsdatum im Januar zu einem Verfallsdatum im März. Das Rollen liegt im Ermessen des Anlegers. Wenn keine zusätzlichen Mittel hinterlegt werden, kann ein CFD im Falle einer negativen Kursentwicklung automatisch geschlossen werden. Dies geschieht, wenn nicht genügend Guthaben auf dem Konto vorhanden ist, um die Marginanforderung zu decken. CMC behält sich zudem die Möglichkeit vor, einen CFD-Vertrag einseitig zu beenden, wenn sie der Auffassung ist, dass gegen die Vertragsbestimmungen verstoßen wurde.

Kleinanleger-Zielgruppe

CFDs sind für Anleger gedacht, die über Kenntnisse oder Erfahrung mit Hebelprodukten verfügen. Mögliche Anleger verstehen, wie die Kurse von CFDs zustande kommen und kennen die wichtigsten Merkmale von Margin und Hebel (Leverage). Sie verstehen das Risiko-Chance-Profil des Produktes im Vergleich zum herkömmlichen Aktienhandel und sie streben kurzfristige, hochriskante Exposition bei einem zugrundeliegenden Basiswert an. Die Anleger verfügen ferner über geeignete finanzielle Mittel, halten andere Anlageformen und sind in der Lage, Verluste des gesamten investierten Betrags zu tragen.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Risikoindikator

Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Dieser Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt aufgrund der Volatilität des Basiswertes möglicherweise nicht zu dem von Ihnen gewünschten Kurs kaufen oder verkaufen können oder nur zu einem Kurs, der den Betrag, den Sie zurückerhalten, erheblich schmälert.

CMC schreibt keine Haltedauer für eine Position (Long/Short) vor. Kunden können einen Trade eröffnen/schließen, wann immer sie es für richtig halten, solange die Märkte geöffnet sind.

Der Gesamtrisikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er gibt an, wie groß die Wahrscheinlichkeit ist, dass bei diesem Produkt Verluste durch Marktbewegungen entstehen oder weil wir nicht in der Lage sind, Sie auszubezahlen.

Wir haben dieses Produkt mit 7 auf einer Skala von 7 eingestuft, wobei 7 der höchsten Risikostufe entspricht. Das Risiko potenzieller Verluste aus der künftigen Wertentwicklung wird als sehr hoch eingestuft.

CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. Zwischen 74% und 89% der Kleinanlegerkonten verlieren beim Handel mit CFDs Geld. Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren. Es besteht kein Kapitalschutz gegen Marktrisiko, Kreditrisiko oder Liquiditätsrisiko. Es ist zu beachten, dass der Gesamtverlust, den Sie als Anleger erleiden können, die für die Eröffnung der Position erforderliche Margin deutlich übersteigen kann. Der Gesamtverlust, den Sie erleiden können, wird jedoch niemals den investierten Betrag übersteigen.

Vorsicht bei Währungsrisiko. Es ist möglich, CFDs in einer anderen Währung als der Basiswährung Ihres Handelskontos zu kaufen oder zu verkaufen. Die Rendite, die Sie am Ende erhalten, hängt vom Wechselkurs zwischen den beiden Währungen ab. Dieses Risiko wurde bei dem oben genannten Indikator nicht berücksichtigt. Aufgrund der Marktbedingungen kann Ihr CFD zu einem ungünstigeren Kurs geschlossen werden. Dies hat eine wesentliche Auswirkung darauf, wie viel Sie zurückbekommen. Wir dürfen Ihren offenen CFD-Vertrag schließen, wenn Sie die erforderliche Mindestmargin nicht einhalten oder wenn Sie gegen Marktregeln verstoßen. Dieser Vorgang kann automatisiert sein. Dieses Produkt beinhaltet keinen Schutz gegen zukünftige Wertentwicklungen am Markt, daher können Sie Ihr investiertes Kapital ganz oder teilweise verlieren. Sollten wir nicht in der Lage sein, Ihnen den geschuldeten Betrag auszuzahlen, könnten Sie Ihren gesamten Anlagebetrag verlieren. Sie können jedoch eine Einlagensicherung in Anspruch nehmen (siehe unter „Was geschieht, wenn CMC Markets Germany GmbH nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?“). Beim oben genannten Indikator wurde dieser Schutz nicht berücksichtigt.

Performance-Szenarios

Die angegebenen Werte enthalten weder die unten beschriebenen Kosten noch die Kosten, die Sie an Ihren Berater oder Vertriebspartner zahlen. Die Zahlen berücksichtigen nicht Ihre persönliche Steuersituation, die sich ebenfalls auf Ihre Rückzahlung auswirken kann. Was Sie zurückerhalten hängt davon ab, wie sich der Markt entwickelt. Die künftige Marktentwicklung ist unberechenbar und lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Szenarien sind Darstellungen, die auf Ergebnissen aus der Vergangenheit und auf bestimmten Annahmen beruhen. Die Märkte können sich in der Zukunft ganz anders entwickeln.

Diese Tabelle zeigt, wie viel Geld Sie bei einer Haltedauer von einem (1) Tag in verschiedenen Szenarien zurückerhalten **oder bezahlen** könnten, wobei Folgendes angenommen wird:

- **Nominalwert:** 10.000€
- **Eröffnungspreis:** 100€
- **Tradegröße (Einheiten):** 100
- **Marginanforderung:** 10% (1.000€)

LONG Performance-Szenario	Schluss-Kurs	Kurs-änderung	Gewinn/Verlust	SHORT Performance-Szenario	Schluss-Kurs	Kurs-änderung	Gewinn/Verlust
Minimum Es gibt keine garantierte Mindestrendite. Sie können Ihre Investition ganz oder teilweise verlieren							
Optimistisch	104	4,34%	434	Optimistisch	96	-4,29%	429
Mittel	100	-0,02%	-2	Mittel	100	-0,02%	2
Pessimistisch*	96	-4,29%	-429	Pessimistisch*	104	4,34%	-434
Stress*	69	-31,30%	-3.130	Stress*	146	46,49%	-4.649

Das Stress-Szenario zeigt, was Sie unter extremen Marktbedingungen zurückerhalten könnten; dabei wurde die Situation, dass wir nicht in der Lage sein könnten, Sie auszuzahlen, nicht berücksichtigt.

(*) Verluste beschränken sich auf Ihren Handelskontowert

Die Rendite wird als Prozentsatz des Nominalwerts berechnet.

Was geschieht, wenn CMC Markets Germany GmbH nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Sollte CMC nicht in der Lage sein, ihre finanziellen Verpflichtungen Ihnen gegenüber zu erfüllen, können Sie Ihre Investition verlieren. Gemäß den Anforderungen des §84 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) über Kundenvermögen hält CMC jedoch alle Gelder von Kleinanlegern getrennt von eigenen Mitteln. CMC ist ferner Mitglied in der "Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen" (EdW), durch die berechnete Ansprüche in Höhe von bis zu EUR 20.000 pro Person/pro Unternehmen gedeckt sind. Siehe www.e-d-w.de/.

Welche Kosten entstehen?

Die Tabelle zeigt die Beträge, die von Ihrer Anlage abgezogen werden, um verschiedene Arten von Kosten zu decken. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie investieren und wie lange Sie das Produkt halten. Die Person, die Sie über dieses Produkt berät oder es Ihnen verkauft, kann Ihnen weitere Kosten in Rechnung stellen. Wenn dies der Fall ist, wird diese Person Sie über diese Kosten und deren Auswirkungen auf Ihre Anlage informieren.

Einmalige Kosten bei Ein- oder Ausstieg

Einstiegskosten oder Ausstiegskosten

Spread: Die Differenz zwischen dem Kauf- und dem Verkaufskurs wird als Spread bezeichnet. Diese Kosten fallen jedes Mal an, wenn Sie einen Trade eröffnen und schließen.

Kommission: Diese Kosten gelten nur für Aktien als Basiswert für jeden Trade.

Währungsumrechnung: Alle Barmittel, realisierten Gewinne und Verluste, Anpassungen, Gebühren und Kosten, die auf eine andere Währung als die Basiswährung Ihres Kontos lauten, werden in die Basiswährung Ihres Kontos umgerechnet, und Ihrem Konto wird eine Währungsumrechnungsgebühr belastet.

Laufende Kosten	
Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten	Tägliche Haltekosten: Für jede Nacht, in der Sie eine Position halten, wird Ihr Konto mit Haltekosten belastet. Der Betrag kann positiv oder negativ sein, je nachdem, welches Instrument Sie halten und ob Sie long oder short sind. Je länger Sie eine Position halten, desto mehr kostet sie.
Zusätzliche Kosten unter bestimmten Bedingungen	
Unterschiedliche Kosten je nach Art/Höhe der Investition	Kapitalmaßnahmen: Tritt für den Basiswert eines Produkts, in dem Sie eine Position halten, eine Kapitalmaßnahme ein, kann dies zu einer Belastung oder Gutschrift auf Ihrem Konto ("Preisanpassung") und/oder zu einer Änderung Ihrer bestehenden Trades oder Aufträge führen, um die Auswirkungen dieser Kapitalmaßnahme zu berücksichtigen.
	Marktdaten: Australische Aktien sind derzeit kostenpflichtig, aber jede andere Region ist derzeit kostenlos (Änderungen vorbehalten), oder es kann eine Gebühr mit jedem aktivierten Abonnementplan verbunden sein, oder wenn eine Gebühr für die Aktivierung eines Abonnementplans anfällt, muss diese von Ihnen akzeptiert werden, bevor eine Gebühr erhoben wird. Diese Kosten fallen gemäß der Definition von CMC Markets nur für Privatanleger an.
	Transaktionen: Transaktions- oder Bearbeitungsgebühren können von den Brutto-Zahlungs- oder Auszahlungsbeträgen abgezogen werden, die von zwischengeschalteten Banken oder Drittanbietern, die Zahlungen oder Auszahlungen in Ihrem Namen abwickeln, an oder von CMC Markets gesendet werden.
	Rollover: Wenn Sie einen "Forward CFD" in den nächsten Monat oder das nächste Quartal rollen, berechnen wir Ihnen die Hälfte des aktuellen Spreads für die Eröffnung und Schließung eines Trades.
	Garantierte Stop Loss Order (GSLO): Wenn Sie einen GSLO auf einen CFD-Margin-Trade oder eine Position platzieren möchten, müssen Sie eine Prämie zahlen, die auf der Plattform als GSLO-Prämie bezeichnet wird, wenn Sie den Trade platzieren. Die für Ihren CFD-Margin-Trade oder Ihre Position erforderliche GSLO-Prämie wird anhand des Prämienatzes berechnet, den Sie auf der Plattform in der Produktübersicht jedes Produkts finden.

Dies ist der Höchstsatz, der Ihnen berechnet wird.

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

CFDs sind für kurzfristiges Trading, in einigen Fällen für Intraday-Trading gedacht und eignen sich in der Regel nicht für langfristige Anlagen. Es gibt keine empfohlene Haltedauer, keine Kündigungsfrist und daher keine Stornogebühren. Sie können einen CFD jederzeit während der Handelszeiten eröffnen und schließen.

Wie kann ich mich beschweren?

Wenn Sie in Bezug auf die CMC Markets Germany GmbH eine Beschwerde vorbringen wollen, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice unter Tel. +49 (0) 69 22 22 440 00, per E-Mail an kundenservice@cmcmarkets.de oder schriftlich an CMC Markets Germany GmbH, Garden Tower, Neue Mainzer Str. 46-50, 60311 Frankfurt am Main. Wenn Sie das Gefühl haben, Ihre Beschwerde wurde nicht zufriedenstellend bearbeitet, können Sie Ihre Beschwerde an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) weiterleiten. Siehe www.bafin.de für weitere Informationen.

Alternativ können Sie Ihre Beschwerde an die Schlichtungsstelle der Deutschen Bundesbank (nur Verbraucher) weiterleiten. Siehe www.bundesbank.de/de/service/schlichtungsstelle für weitere Informationen.

Wenn sich Ihre Beschwerde gegen einen auf Ihrem Konto tätigen beratenden oder einen ermessensbasierten Manager richtet, dann wenden Sie sich bitte an das Unternehmen, das diesen Service erbringt.

Sonstige zweckdienliche Angaben

Wenn es eine Verzögerung zwischen dem Zeitpunkt, an dem Sie Ihre Order platzieren und dem Zeitpunkt der Ausführung gibt, kann Ihre Order möglicherweise nicht zum von Ihnen erwarteten Kurs ausgeführt werden. Stellen Sie sicher, dass Ihr Internetsignal stark genug ist, bevor Sie mit dem Trading beginnen.

Die Rubrik „Wichtige Informationen“ auf unserer Webseite enthält wichtige Hinweise bezüglich Ihres Handelskontos. Sie sollten sicherstellen, dass Sie mit allen für Ihr Konto geltenden Bedingungen und Richtlinien vertraut sind.

Die Produktübersicht auf unserer Plattform enthält weitere Informationen über den CFD-Handel. Weitere Informationen über Kosten finden Sie auf unserer Webseite.